



Pressemitteilung

Bonn, 04.12.2024

Kunsttherapie mit Farbe, Form und Empathie – Mosaik des Lebens

Die Künstlerin Gudrun Engelken präsentiert die Ergebnisse ihrer Kunsttherapie in den GFO Kliniken Bonn, die sie über 24 Jahre gesammelt hat. Die Sammlung wird im Bonner Frauenmuseum bis zum 31.12.2024 ausgestellt.

Kunsttherapie als Ventil

Gudrun Engelken begleitet seit 24 Jahren Krebspatient:innen am St. Marien Hospital durch ihre schwersten Zeiten. Dabei bietet sie den Betroffenen ein Ventil, um mit ihren Emotionen in dieser Situation umzugehen. Das Malen hilft den Patient:innen, sich selbst zu verstehen und gibt ihnen eine Sprache, die ihnen Ausdruck verleiht.

Ein Mosaik aus Emotionen

Mit inzwischen über 2000 Werken hat Frau Engelken eine beachtliche Sammlung zusammengetragen. Eine Sammlung, die trotz ihrer Vielfalt an Einflüssen und Emotionen dennoch ein stimmiges Gesamtbild abzeichnet: Wie ein Mosaik. Aus diesem Grund trägt die Ausstellung der Werke auch den Titel „Mosaik des Lebens“. Trauer, Angst, Dankbarkeit, Hoffnung, Freude, Chaos, Ruhe – all das nimmt man gleichzeitig wahr, wenn man die Werke betrachtet. Man bekommt das Gefühl, durch die Augen der Patient:innen zu sehen. Durch das Engagement von Frau Engelken werden so aus vielen verschiedenen Künstler:innen und Kunstwerken ein Gesamtkunstwerk, für dessen Ausstellung Frau Engelken stellvertretend für all jene steht, deren Emotionen hier gesammelt sind.

Vernissage: mit Plätzchen, Sekt und Freudentränen

Am 01.12.2024 wurde die Ausstellung mit einer Vernissage feierlich eröffnet. Dabei wurden die Gäste mit einem Glas Sekt und von Frau Engelken selbst gebackenen Plätzchen empfangen. Als



Kulisse dient das Frauenmuseum in Bonn – ein Ort, in dem Frau Engelken vor Jahren bereits eine ihrer ersten Ausstellungen veröffentlichen durfte.

Auch deshalb wurden die bei der Vernissage gehaltenen Reden sehr emotional. Den Anfang machte **Frau Marianne Pitzen, Direktorin und Gründerin des Frauenmuseums**. Sie betonte, welche Ausstrahlung die Ausstellung hat und welche Emotionen mit der Entstehung der Sammlung einhergehen. Anschließend erzählte **Frau Engelken** selbst, wie sie an der Arbeit mit den Patient:innen gewachsen ist. Einige der Patient:innen fanden sich auch im Publikum und wurden mit Tränen der Freude von Frau Engelken begrüßt. Die dritte Rede hielt **Frau Dr. Melisa Gülhan Inci-Turan, Chefärztin der Gynäkologie am St. Marien Hospital**. Frau Dr. Inci schaffte es auf besondere Weise, die Tragweite der Gefühle, die diese Ausstellung mit sich bringt, in Worte zu fassen:

„Die Kunsttherapie ist weit mehr als nur ein kreativer Prozess. Sie ist ein Weg zur Heilung, ein Raum für Ausdruck und ein Mittel, um unausgesprochene Gefühle sichtbar zu machen. In einer Welt, in der Worte oft nicht ausreichen, öffnet die Kunsttherapie Türen zu unserem innersten Selbst. Und Gudrun hat diese Kunst zur Meisterschaft gebracht. Sie malt nicht nur Bilder, sie lässt Hoffnung über ihre Kunst entstehen. Sie schafft Begegnungen und schenkt Trost. Ihre Bühne befindet sich an einem ganz besonderen Ort, in dem das Leben in seiner verletzlichsten Form auf sie trifft - in einem Krankenhaus.“

Abschließend fasst sie ihren Eindruck von der Künstlerin Gudrun Engelken noch einmal zusammen:

„Was Gudrun wirklich auszeichnet, ist nicht nur ihre Professionalität, sondern ihre Menschlichkeit. Sie begegnet jedem Menschen mit Respekt, Verständnis und einer Wärme, die Türen öffnet. Ihre Fähigkeit, Vertrauen zu schaffen, ist unvergleichlich. Sie sieht das Potenzial in jedem Menschen und fördert es auf eine Weise, die berührt und inspiriert. Liebe Gudrun, du bist ein Vorbild für uns alle und deine Arbeit zeigt, dass Heilung und Hoffnung oft dort beginnen, wo Kreativität und Mitgefühl zusammentreffen.“

Die Ausstellung ist noch bis zum 31.12.2024 geöffnet. Man findet sie hier:

Frauenmuseum Bonn

Im Krausfeld 10

53111 Bonn

Link zur Webseite: <https://frauenmuseum.de/museum/ausstellungen/ueberblick/>



Kontakt für Rückfragen

Unternehmenskommunikation GFO Kliniken Bonn

Doris Adams (Tel. 0228 505-2215)

Christina Marisa Koch (Tel. 0228 505-2807)

pr@gfo-kliniken-bonn.de



Bildunterschrift: Die Rednerrinnen der Vernissage v.l.n.r.: Marianne Pitzen, Gudrun Engelken und Dr. Melisa Gülhan Inci-Turan



Bildunterschrift: Die Künstlerin Gudrun Engelken vor einem Teil der Ausstellung

Bildunterschrift: Logo GFO Kliniken Bonn – St. Marien Hospital